

Luca Waldherr und Chris Zellhofer starten ihre Rallyekarrieren bei der Herbstrallye Leiben



Luca Waldherr tritt bei der Herbstrallye Leiben powerd by allcarTuning in die Fußstapfen seines Vaters Andreas, der bei den Rallyefans unvergessen bleiben wird. Gleich zwei Vater/Sohn-Paarungen sind in Leiben in unterschiedlichen Autos am Start: Gottfried und Michael Kogler sowie Martin „Max“ Zellhofer und dessen Sohn Christoph, der sein Rallyedebüt geben wird.

Luca Waldherr musste am 6. Juli 2011 im Alter von 17 Jahren den Tod seines geliebten Vaters Andreas Waldherr ertragen oder besser ertragen lernen. Als wäre das nicht schwer genug, kommen in solch bitteren Zeiten oft noch andere Dinge hinzu, Luca erinnert sich: „Manche meiner Mitmenschen waren extrem verunsichert, sie haben sich nicht getraut, mich anzusprechen. Oder sie wussten ganz einfach nicht, was sie sagen sollen. Manche haben dann lieber gleich einen großen Bogen um mich gemacht.“

Nicht alle haben das getan: „Ich habe vieles meinen Freunden zu verdanken – wir haben probiert, trotzdem schöne Erlebnisse zu haben. Drei Wochen nach Papas Tod war ein Kartrennen angesagt – eigentlich wollten wir absagen, doch dann habe ich nachgedacht und erkannt, dass es in seinem Sinne gewesen ist, dass ich fahre. Ich möchte sein Werk fortsetzen und versuchen, in seine Fußstapfen zu treten.“

Die sind bekanntlich ausgeprägt, denn Andreas Waldherr war ein benzingetränkter Vollblutmotorsportler, ein später Quereinsteiger und ein begnadeter Rallyepilot. Die Fans werden ihn nie vergessen, denn sein Fahrstil war geprägt von einer leidenschaftlichen Kompromisslosigkeit. Umso tragischer, dass Waldherr im Alter von 43 Jahren bei einem Arbeitsunfall ums Leben kam.

Damals war Luca bereits im Kart unterwegs: „Ich habe mir gedacht: Jetzt erst recht! 2013 habe ich bereits mit dem Gedanken gespielt, in den Rallyesport einzusteigen. Doch es ist schwer, als junger Pilot in die Rallyeszene einzusteigen und einen Sponsor zu finden. Ein Freund vom Papa hat mir geholfen, die Firma DB Masters unterstützt mich, wofür ich sehr dankbar bin.“

Luca Waldherr wird bei seinem Rallyedebüt einen von Stengg Motorsport eingesetzten Opel Corsa Cup-Boliden pilotieren. Es gab einen kurzen Test in Greinbach: „Ich war erstaunt, das Auto war einem Kart sehr ähnlich.“

An seiner Seite sitzt Christina Ettl, vormals Kaiser – Ehemann Bernhard Ettl zählt zu den Fixsternen am heimischen Beifahrerhimmel: „Ich bin sehr froh, dass Christina mit mir fährt – und auch Bernhard leistet viel Hilfe. Ich bin stolz, solche Freunde zu haben. Ich werde die Herbstrallye Leiben in Gedenken an meinen Papa fahren und dabei noch nicht auf das Ergebnis schauen.“

Gottfried & Michael Kogler: „Jugendlicher Leichtsinn beim Vater“

Während Luca Waldherr seinen Vater im Herzen trägt, sind bei der Herbstrallye Leiben powered by allcarTuning gleich zwei Vater/Sohn-Paarungen mit jeweils unterschiedlichen Fahrzeugen am Start.

Gottfried Kogler, der sonst als Teamchef über den Einsätzen seines Sohnes Michael wacht, wird mit Allcar Tuning-Chefin Sonja Deimbacher einen VW Scirocco TDI pilotieren, für die sportliche 31-Jährige wird es die erste Rallye sein.

Michael Kogler hingegen steuert mit Petra Kunz einen Peugeot 208 R2-Boliden und möchte die Top 5 erlangen. Gottfried, der einige Plätze hinter seinem Sohn starten wird, gibt offen zu: „Ich hoffe nur, dass ich ihn nicht irgendwo am Streckenrand stehen sehe – ich würde sofort anhalten, um nachzusehen, ob ich ihm helfen kann.“

Wenn Vater und Sohn in der gleichen Sportart tätig sind, dann sei es mitunter schwierig, findet Kogler senior: „Jeder Sohn will seinem Vater nacheifern – und als Vater ist man dann sehr besorgt, dass dem Sohn nichts passiert.“

Das sieht der 27-jährige Michael Kogler ein wenig anders – mit einem Augenzwinkern sagt er: „Mittlerweile hat es sich so entwickelt, dass der jugendliche Leichtsinn eher beim Vater zum Tragen kommt und sich der Sohn Sorgen macht...“

Max & Christoph Zellhofer: „Nicht unnötig bekämpft“

Bereits im direkten Zweikampf waren Martin „Max“ Zellhofer und sein Sohn Christoph auf der Rundstrecke unterwegs – im Suzuki Motorsport Cup haben die beiden mit gleichen „Waffen“ gekämpft. Der 18-jährige zweifache Cup-Jahressieger erzählt: „Wir haben uns nicht unnötig bekämpft – der Langsamere hat einfach Platz gemacht.“

Bei der Herbstrallye Leiben powered by allcarTuning sind die Verhältnisse unterschiedlich: Max Zellhofer zählt im Ford Fiesta S2000 zu den Siegkandidaten – der stärkste Gegner, Chris Brugger, erstmals im Stohl Peugeot 207 S2000 unterwegs, könnte sein Sohn sein...

Christoph Zellhofer hingegen gibt im Suzuki Swift S1600 sein Rallyedebüt. Einziger Erfahrungswert ist ein Einsatz als Vorausauto – dort soll er schnell gewesen sein, doch Druck möchte sich Zellhofer junior keinen auferlegen: „Ich möchte vor allem ins Ziel kommen. Mir fehlt die Erfahrung – und die ist im Rallyesport besonders wichtig. Aber: Rallye macht einfach viel mehr Spaß. Denn in jeder Kurve kommt eine neue Herausforderung!“



Genau darauf freuen sich jene 71 Teams, die am Samstag an der Herbstrallye Leiben powered by allcarTuning teilnehmen werden. Um 8.01 Uhr verlässt das erste Auto den Servicepark, um 8.34 Uhr wird die erste von acht spektakulären Sonderprüfungen in Angriff genommen.